



Getty Images, Julia Goddard/die posaune

Terror in Jerusalem

- Joel Hilliker
- [08.09.2025](#)

Terror in Jerusalem: Heute Morgen wurden sechs Menschen ermordet und 12 verwundet, als zwei bewaffnete Palästinenser aus dem Westjordanland an einer Bushaltestelle im Norden Jerusalems das Feuer eröffneten, bevor ein Soldat außer Dienst und ein bewaffneter Zivilist sie erschossen.

- Obwohl die Hamas die direkte Verantwortung bestritt, lobte sie den Angriff als „heroische Operation“ und rief die Palästinenser im Westjordanland auf, „die Konfrontation mit der Besatzung und ihren Siedlern zu verschärfen“.

Die Morde unterstreichen die Gefahren, die Israel in seinem Krieg mit der Hamas zu beseitigen versucht und für die es von Nationen weltweit kritisiert und verurteilt wird. Dies verleiht der jüngsten Diskussion über die Absicht von Premierminister Benjamin Netanjahu, die Kontrolle Israels über das Westjordanland auszuweiten, neue Brisanz.

Unterdessen versucht die Trump-Regierung, die Verhandlungen mit der Hamas wieder aufzunehmen. Der Gesandte des Weißen Hauses, Steve Witkoff, hat gerade einen neuen Vorschlag für ein Geisel- und Waffenstillstandsabkommen vorgelegt. Donald Trump stellte der Hamas gestern auf Truth Social ein weiteres Ultimatum über die Konsequenzen einer Nichtannahme eines Abkommens. „Dies ist meine letzte Warnung, es wird keine weitere geben“, schrieb er. Auf frühere Warnungen dieser Art sind keine amerikanischen Maßnahmen gefolgt.

Mehrere biblische Prophezeiungen warnen davor, dass die Gewalt in und um Jerusalem in nächster Zeit eskalieren wird. Dies deutet darauf hin, dass Israels Bemühungen, sich selbst zu schützen, zu kurz greifen werden und dass die internationale Feindseligkeit bestehen bleibt und die Verteidigung des jüdischen Staates behindert.

In North Carolina ...

Eine tödliche Messerstecherei in einem öffentlichen Zug: Am Freitag wurde Videomaterial eines Mordes vom 22. August in einer Stadtbahn veröffentlicht: Eine ahnungslose 23-jährige ukrainische Flüchtlingsfrau saß vertieft in ihr Handy, als der Mann hinter ihr aufstand und ihr ein Messer in den Hals stach.

- Der Mann, Decarlos Brown Jr., hatte 14 frühere Gerichtsverfahren in Mecklenburg County, darunter Verurteilungen wegen Raubes mit einer gefährlichen Waffe, Einbruchs und Diebstahls im Jahr 2015, für die er sechs Jahre im Gefängnis saß. Er wurde im September 2020 freigelassen und wurde anschließend verhaftet.

Die schockierenden Aufnahmen lösten am Wochenende einen Aufschrei aus, vor allem bei konservativeren Medien.

- Der Angriff deutet auf ein kaputtes Justizsystem hin, in dem ein eindeutig gefährlicher Wiederholungstäter auf der

Straße ist.

- Präsident Trump will damit seinen Vorstoß zur Wiederherstellung von Recht und Ordnung in Amerikas Städten unterstreichen.
- Mehrere Stimmen kritisierten, dass in den Medienberichten der rassistische Aspekt des Mordes – ein schwarzer Mann tötet eine weiße Frau – ignoriert wurde, ganz im Gegensatz zu früheren Fällen, in denen das Opfer schwarz war und die Tötung aus Versehen erfolgte.

Worüber niemand spricht, ist die geistliche Dimension. Satan und seine Dämonen werden immer aktiver, und gewalttätige Wutausbrüche von labilen Gemütern sind die eklatantesten Beispiele – aber bei weitem nicht die einzigen. Sie müssen die Realität der geistigen Welt verstehen. „[Das Geheimnis der Engel und bösen Geister](#)“, in *Geheimnis der Zeitalter* ist eine ausgezeichnete Quelle, um Ihnen zu helfen.

Die britische Regierung hat sich am Wochenende neu formiert aber es ist unwahrscheinlich, dass dies zu echten Veränderungen führt.

- Die stellvertretende Premierministerin Angela Rayner wurde am Freitag zum Rücktritt gezwungen, nachdem bekannt wurde, dass sie beim Kauf eines Zweitwohnsitzes mehr als 40 000 Pfund nicht gezahlt hatte. Sie war die Anführerin bei dem Versuch, politische Gegner wegen jeder Übertretung aus dem Amt zu jagen. Ihre Partei macht eine große Sache daraus, Steuervermeidung zu bekämpfen und gegen Zweitwohnungen vorzugehen. Ihre Heuchelei zwang sie zum Rücktritt.

Dies gab Premierminister Sir Keir Starmer die Gelegenheit, seine Regierung neu zu formieren. Labour ist immer noch eine linke Partei, aber Starmer hat die Dinge nach rechts verschoben. Offensichtlich von Nigel Farages Reformpartei unter Druck gesetzt, behauptet er, dass es ihm ernst damit ist, die massenhafte illegale Einwanderung zu stoppen und den Sozialhaushalt unter Kontrolle zu bringen.

- Shabana Mahmood wird als Innenministerin angepriesen, die hart gegen Kriminalität und illegale Einwanderung vorgehen wird. Sie ist jedoch selbst pakistanisch-muslimischer Herkunft. Und ganz gleich, wie sehr sie die Zuwanderung auch kontrollieren möchte, die Gerichte und die Europäische Menschenrechtskonvention werden ihr die Hände binden – etwas, mit dem sich Starmer nicht auseinandersetzen möchte.
- Pat McFadden wurde mit der Leitung einer aufgestockten Abteilung für Arbeit und Renten betraut, die darauf abzielt, Menschen aus dem Krankengeldbezug herauszuholen und wieder in Arbeit zu bringen.

Diese Bewegungen zeigen den Druck, den Starmer von der Reform spürt, aber es scheint unwahrscheinlich, dass sie zu einer bedeutenden Veränderung führen werden. Erinnern Sie sich daran, dass seine eigene Partei kürzlich Änderungen beim Krankengeld blockiert hat.

Gott beschreibt das moderne Großbritannien als eine dumme „Taube“ (Hosea 7:11). Die Folgen dieser Art von Politik werden immer deutlicher. Aber es bedarf eines noch radikaleren Wandels, um die Nation umzukrempeln.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Russland hat zum ersten Mal seit dem Krieg ein ukrainisches Regierungsgebäude in Kiew angegriffen In der Nacht von Samstag auf Sonntag startete Russland nach Angaben der ukrainischen Luftwaffe seinen bisher größten Luftangriff mit mehr als 800 Drohnen und 13 Raketen. Mindestens vier Menschen wurden getötet und Dutzende weitere verletzt. Zu den Zielen gehörte auch das Gebäude des Ministerkabinetts; es wurde beschädigt, aber es wurden keine Verletzten gemeldet. Obwohl die jüngsten Friedensgespräche einige Hoffnungen geweckt haben, sind Wladimir Putins [blutigen Ziele](#) bleiben unverändert.

Japans Premierminister Shigeru Ishiba wird zurücktreten, kündigte er gestern an, Wochen nachdem seine Partei demütigende Wahlniederlagen erlitten hatte. Nach der Niederlage der Liberaldemokratischen Partei im Juli widersetzte sich Ishiba den Aufrufen zum Rücktritt und sagte, er müsse lange genug im Amt bleiben, um ein Handelsabkommen mit den USA zu erreichen. Nachdem der Deal am Donnerstag abgeschlossen war, erklärte er sich bereit, zurückzutreten. Während die Macht der Ldp schwindet, gewinnen zwei rechtspopulistische Parteien an Zugkraft. Diese Verschiebung bringt die Zukunft Japans in einer Zeit der globalen Neuordnung der Machtverhältnisse ins Wanken.